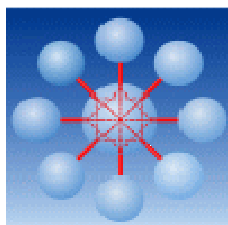


EDI-Handbuch

FA02

für die Übertragung sonstiger Sendungsdaten



Version 1.2

Transaktion **FA02** (Faktura Kai “lang”)

DAKOSY Datenkommunikationssystem AG
Mattentwiete 2 20457 Hamburg
☎ 040 37003 0 Fax: 040 37003 570

| | | | |
|-----------------|------------------------------------|-----|------------|
| Erstellt von | : P. Burkert / K. Hoppe | am: | 31.08.1990 |
| Geändert von | : F. Schwanke | am: | 21.07.2008 |
| Freigegeben von | : C. Wegner | am: | 21.07.2008 |
| Datei | : EDIFA02 Faktura Kai lang V12.doc | | |

Änderungsverzeichnis

| Version | Art der Änderung | Änderung durch, Datum | freigegeben durch, Datum |
|---------|---|-----------------------------|-----------------------------|
| 8/90 | Erstellung | Burkert/Hoppe 31.08.1990 | V. Erdelbrock 02.09.1990 |
| 1.0/D | Änderung des Layouts | M.Quade 01.10.1999 | V. Erdelbrock 01.10.1999 |
| 1.1/D | Aktualisierung Firmenangaben | P.Bailly 15.01.02 | Ohne weitere Freigabe |
| 1.2 | Korrektur Feldlängen 112, 209, 210, 212 - 214 | F. Schwanke 21.07.08 | C. Wegner 21.07.08 |
| | | | |

Änderungsdienst:

DAKOSY
- EDI-Services -
Datenkommunikationssystem AG
Mattentwiete 2
20457 Hamburg

Telefon: 040/37003-0
Fax: 040/37003-570
Email: info@dakosy.de

Konfigurationsdaten:

Das Dokument „EDI-Handbuch FA02 – Kai Faktura-Sendungsdaten“ wurde mit dem Textverarbeitungsprogramm WORD 2003 erstellt.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Abwicklung „Faktura Kai“ (FA02) | 4 |
| 1.1 Allgemeines zur Abwicklung „Faktura Kai“ (lang) | 4 |
| 1.1.1 Sitzungsaufbau Senden „Faktura Kai“(lang) | 5 |
| 1.1.2 Sitzungsaufbau beim Empfangen „Faktura Kai“ | 6 |
| 1.2 Aufbau der Datensätze | 7 |
| 1.2.1 Der Initialisierungssatz | 7 |
| 1.2.2 Der Sign-On-Satz | 8 |
| 1.2.3 Referenzsatz beim Senden | 10 |
| 1.2.4 Der Sitzungsbestätigungssatz | 11 |
| 1.2.5 Der Referenzsatz beim Empfangen | 12 |
| 1.2.6 Der Referenzsatz „Keine Daten vorhanden“ | 13 |
| 1.3 Aufbau der Feldnummerngruppen | 14 |
| 1.3.1 Aufbau Feldnummerngruppe „Adressierung“ | 14 |
| 1.3.2 Struktur Feldnummerngruppe „Faktura Kai (lang)“ | 15 |
| 1.3.2.1 Aufbau Feldnummerngruppe „Kopfdaten-Beleg“ | 17 |
| 1.3.2.2 Aufbau Feldnummerngruppe „Kopfdaten-Position“ | 18 |
| 1.3.2.3 Aufbau Feldnummerngruppe „Leistungsdaten“ | 20 |
| 1.3.2.4 Aufbau Feldnummerngruppe „Summe-Position“ | 22 |
| 1.3.2.5 Aufbau Feldnummerngruppe „Fußdaten-Beleg“ | 23 |
| 1.4 Prüfungen bei DAKOSY | 24 |
| 1.5 Schlüssel | 24 |
| 1.5.1 Formulararten | 24 |
| 1.5.2 Leistungsarten | 24 |
| 1.5.3 Speditionen | 24 |
| 1.5.4 Kaibetriebe | 24 |

1. Abwicklung „Faktura Kai“ (FA02)

1.1 Allgemeines zur Abwicklung „Faktura Kai“ (lang)

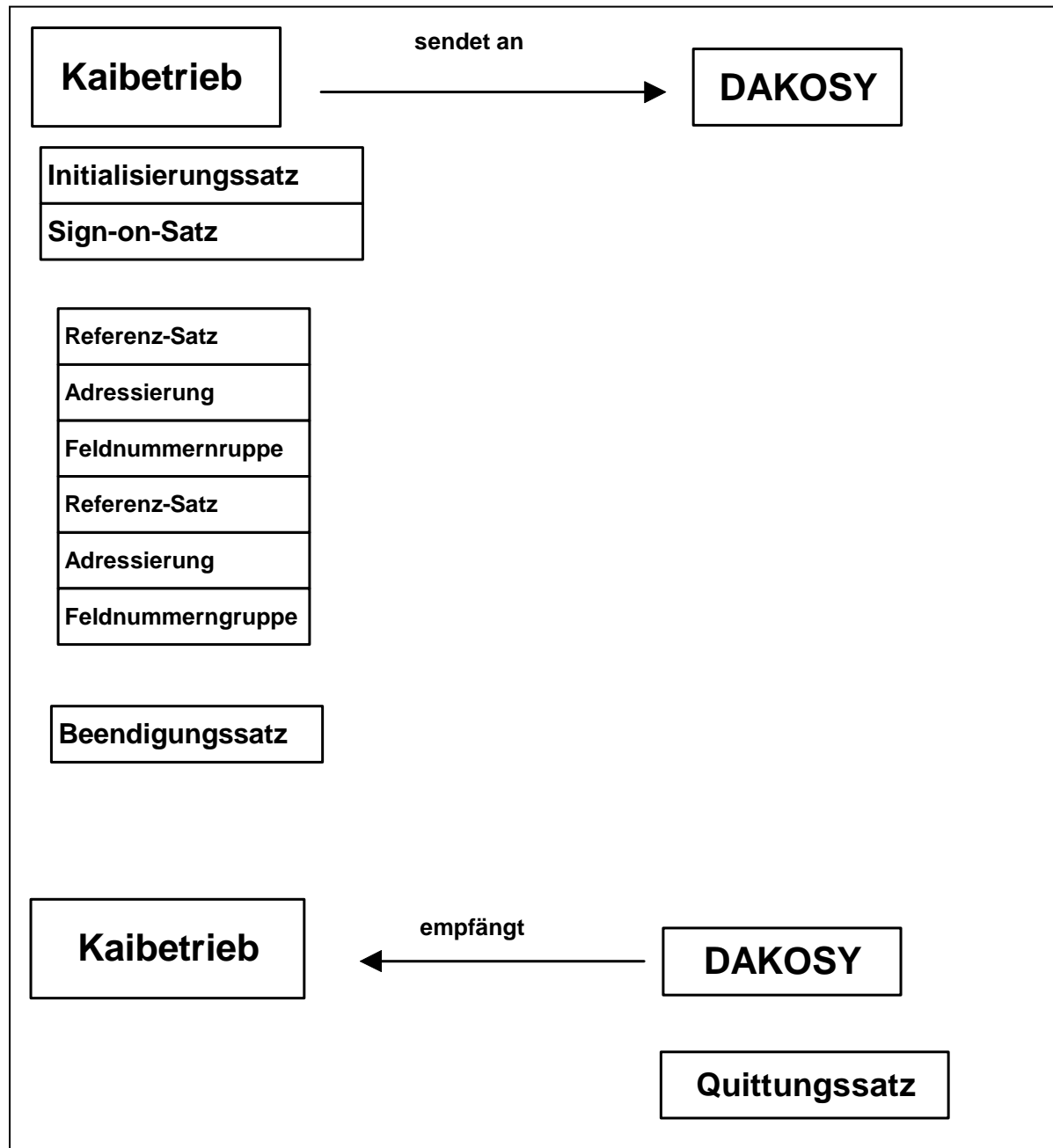
Die Kommunikation der im Folgenden beschriebenen Informationen ist nicht mehr Bestandteil des Sendungsdatensatzes (SDS) und wird in seiner neuen Form über eine separate Transaktion abgewickelt (Transaktionscode im Sign-On-Satz „FA02“).

Die Sendeberechtigung liegt allein beim Kaibetrieb, während nur die Spedition die Empfangsberechtigung hat.

Nach jedem Senden ist seitens des Kaibetriebes die Fehlerdatei abzurufen.

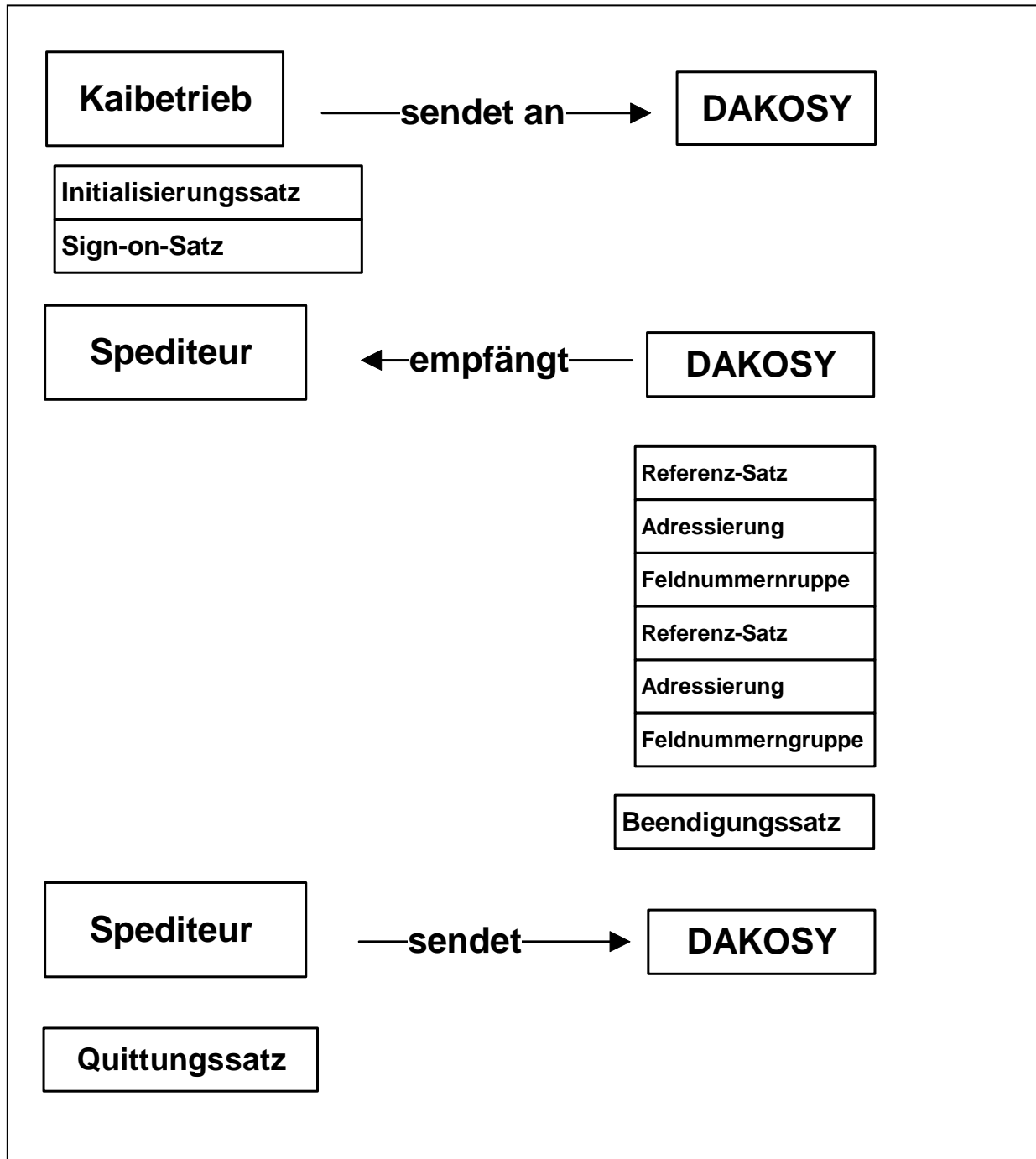
1.1.1 Sitzungsaufbau Senden „Faktura Kai“(lang)

Nachfolgend wird der grundsätzliche Sitzungsaufbau beim Senden der Fakturierungsdaten vom Kaibetrieb an den Spediteur via DAKOSY aufgezeigt:



1.1.2 Sitzungsaufbau beim Empfangen „Faktura Kai“

Nachfolgend ist der Sitzungsaufbau beim Empfangen der Fakturierungsdaten via DAKOSY veranschaulicht.



1.2 Aufbau der Datensätze

1.2.1 Der Initialisierungssatz

Der Initialisierungssatz steht immer am Anfang einer Sendungsfolge (Sitzung). Der mit DAKOSY in Kontakt tretende Teilnehmer hat den 80-stelligen Datensatz mit der Konstante „DAKO“ in den Stellen 1 bis 4 zu senden.

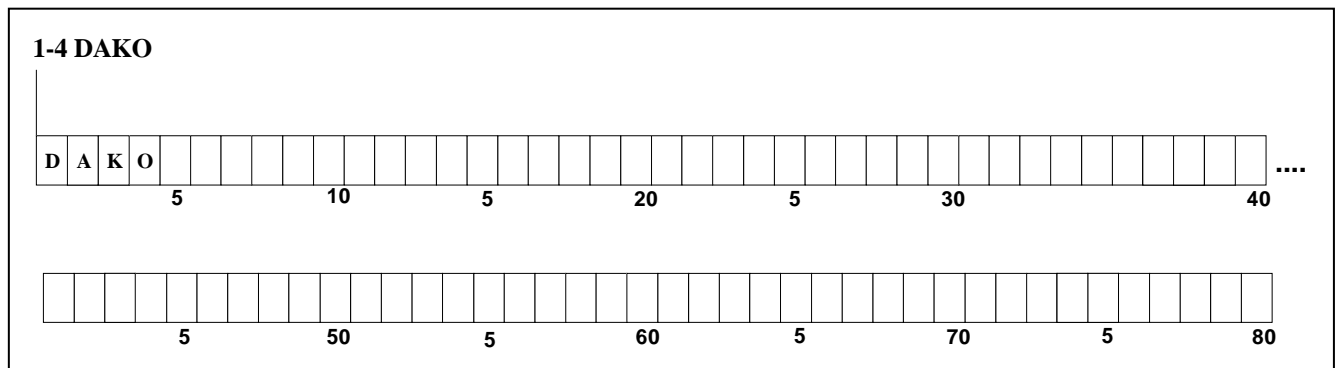


Abbildung 1

Stelle 1-4: DAKO
Stelle 5-80: blank/space (hex. 40)

1.2.2 Der Sign-On-Satz

Der SIGN-ON-Satz ist in einer Sendungsfolge (Sitzung) stets der zweite 80-stellige Datensatz. Er enthält:

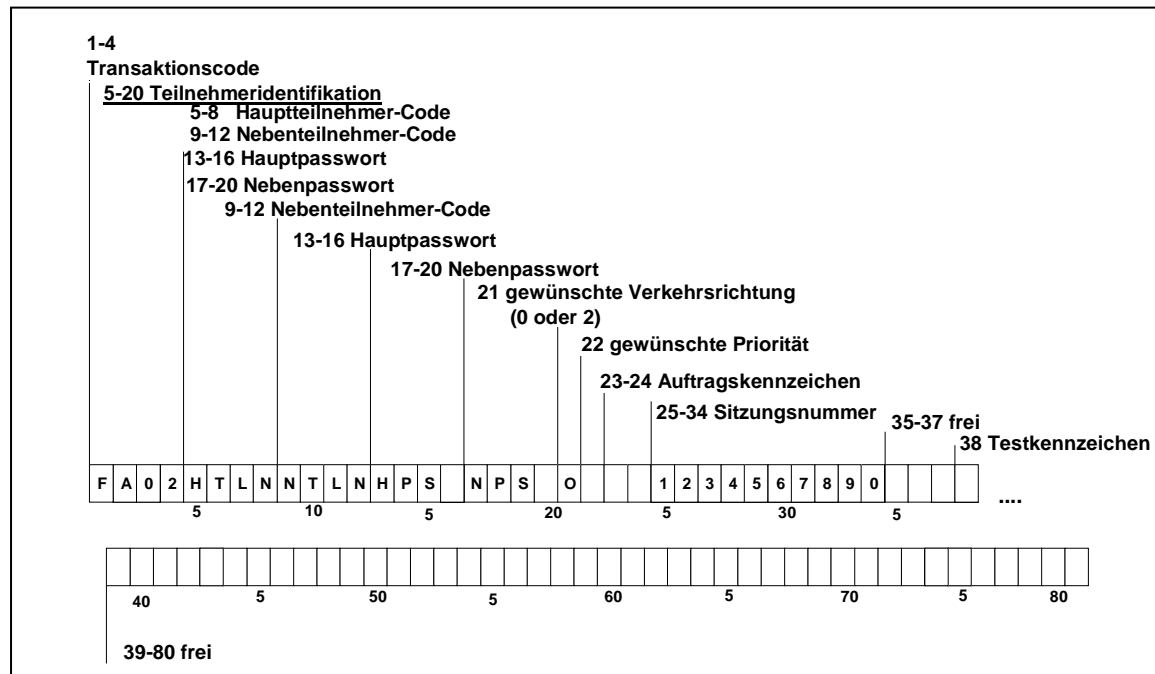


Abbildung 2

| | |
|--------------|--|
| Stelle 1-4 | Transaktionscode (Konstante FA02) |
| Stelle 5-20 | Teilnehmeridentifikation |
| Stelle 5-8 | Hauptteilnehmer-Code |
| Stelle 9-12 | Nebenteilnehmer-Code |
| Stelle 13-16 | Hauptpasswort |
| Stelle 17-20 | Nebenpasswort |
| Stelle 21 | gewünschte Verkehrsrichtung (0 oder 2) |
| Stelle 22 | gewünschte Priorität (z. Zt. ohne Bedeutung) |
| Stelle 23-24 | Auftragskennzeichen |
| Stelle 25-34 | Sitzungsnummer, wird vom Teilnehmer vergeben (alphanumerisch) |
| Stelle 35-37 | frei |
| Stelle 38 | Testkennzeichen (Testbetrieb = T Echtbetrieb =Space/blank hex. 40) |
| Stelle 39-80 | frei |

Bei der Verkehrsrichtung „0“ (Senden) gilt folgende Regelung:

- wenn „Hauptteilnehmer-Code“ und „Hauptteilnehmer-Passwort“ gefüllt sind, dürfen in den nachfolgenden Referenzsätzen alle Nebenteilnehmer aufgeführt werden, die diesem Hauptteilnehmer zugeordnet sind.
- wenn „Hauptteilnehmer-Code“ und „Hauptteilnehmer-Passwort“ und darüber hinaus auch „Nebenteilnehmer-Code“ und „Nebenteilnehmer-Passwort“ gefüllt sind, so dürfen nur die Daten des genannten Nebenteilnehmers gesendet werden.

Bei der Verkehrsrichtung „2“ (Empfangen) gilt folgende Regelung:

- wenn nur „Hauptteilnehmercode“ und „Hauptteilnehmer-Passwort“ gefüllt sind, erfolgt der Abruf für alle dem Hauptteilnehmer zugeordneten Nebenteilnehmer (Gruppenabruf).
- wenn „Hauptteilnehmercode“ und „Hauptteilnehmer-Passwort“ und darüber hinaus „Nebenteilnehmer-Code“ und „Nebenteilnehmer-Passwort“ gefüllt sind, so erfolgt der Abruf nur für diesen Nebenteilnehmer (Einzelabruf).

1.2.3 Referenzsatz beim Senden

Der Referenzsatz steht immer am Anfang einer Datenfolge und folgt dem SIGN-ON-Satz oder dem letzten Datensatz einer Datenfolge. Er enthält:

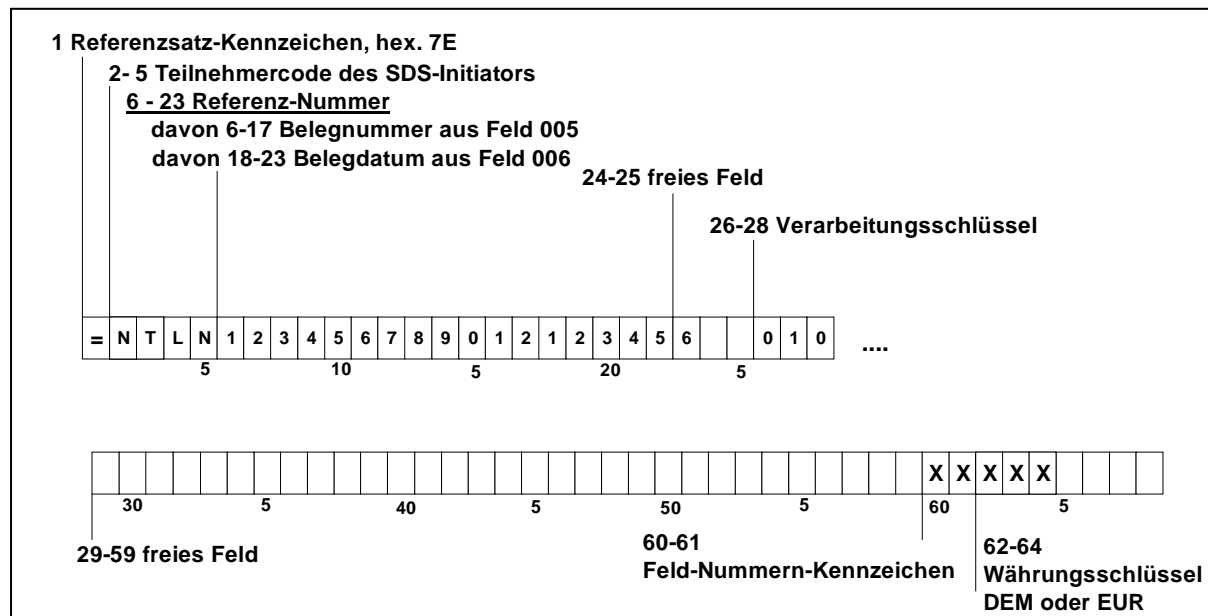


Abbildung 3

| | |
|----------------|---|
| Stelle 1 | Referenzsatzkennzeichen (hex. 7c) |
| Stelle 2 - 5 | Teilnehmercode des SDS-Initiators |
| Stelle 6 – 23 | Referenz-Nummer |
| | - davon 6 - 17 Belegnummer aus Feld 005 |
| | - davon 18 - 23 Belegdatum aus Feld 006 |
| Stelle 24 – 25 | Freies Feld |
| Stelle 26 – 28 | Verarbeitungsschlüssel |
| Stelle 29 - 59 | Freies Feld |
| Stelle 60 – 61 | Feld-Nummern-Kennzeichen |
| Stelle 62 – 64 | Währungsschlüssel, nach ISO 42173-alpha-code (DEM oder EUR) |

Die Referenz ist ein vom Kaibetrieb (SDS-Initiator) vergebener alphanumerischer Begriff. Sie muss eindeutig sein und darf gegenüber DAKOSY nur einmal vergeben werden. Als Referenz sind die Belegnummer und das Datum anzugeben (s. Feld 005/006, "Kopfdaten- Beleg").

1.2.4 Der Sitzungsbestätigungssatz

Der Sitzungsbestätigungssatz wird dem Kaibetrieb als Bestätigungssatz für gesendete Sendungsfolgen übermittelt. Er quittiert dem Sender die richtige Abspeicherung der Datensätze bei DAKOSY. Diesem Sitzungsbestätigungssatz folgen keine Datensätze. Er unterscheidet sich vom Referenzsatz beim Empfangen dadurch, dass die Stellen 26 bis 28 mit der Konstante „998“ gefüllt sind.

Der Referenzsatz beim Empfangen hingegen wird nur übermittelt, wenn fehlerhafte Datenfolgen vom Kaibetrieb übermittelt wurden.

Der Sitzungsbestätigungssatz enthält:

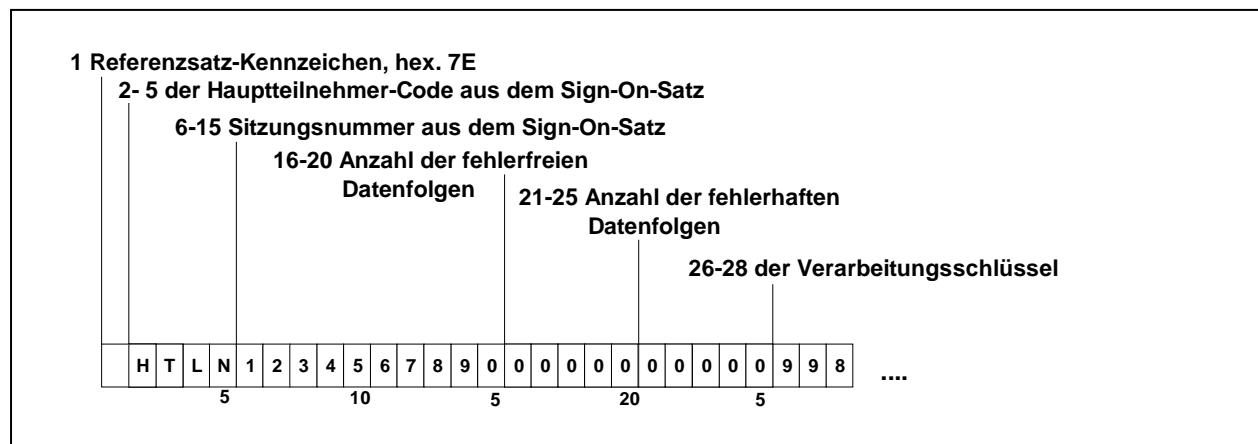


Abbildung 4

| | | |
|--------|-------|---|
| Stelle | 1 | Referenzsatzkennzeichen (hex. 7c) |
| Stelle | 2 - 5 | Hauptteilnehmer-Code aus dem Sign-On-Satz |
| Stelle | 6 -15 | Sitzungsnummer aus dem Sign-On-Satz |
| Stelle | 16-20 | Anzahl der fehlerfreien Datenfolgen |
| Stelle | 21-25 | Anzahl der fehlerhaften Datenfolgen |
| Stelle | 26-28 | Verarbeitungsschlüssel „998“ |

1.2.5 Der Referenzsatz beim Empfangen

Der Referenzsatz beim Empfangen steht immer am Anfang einer Datenfolge und ist der erste Satz bei einer Antwort von DAKOSY oder folgt dem letzten Datensatz einer Datenfolge.

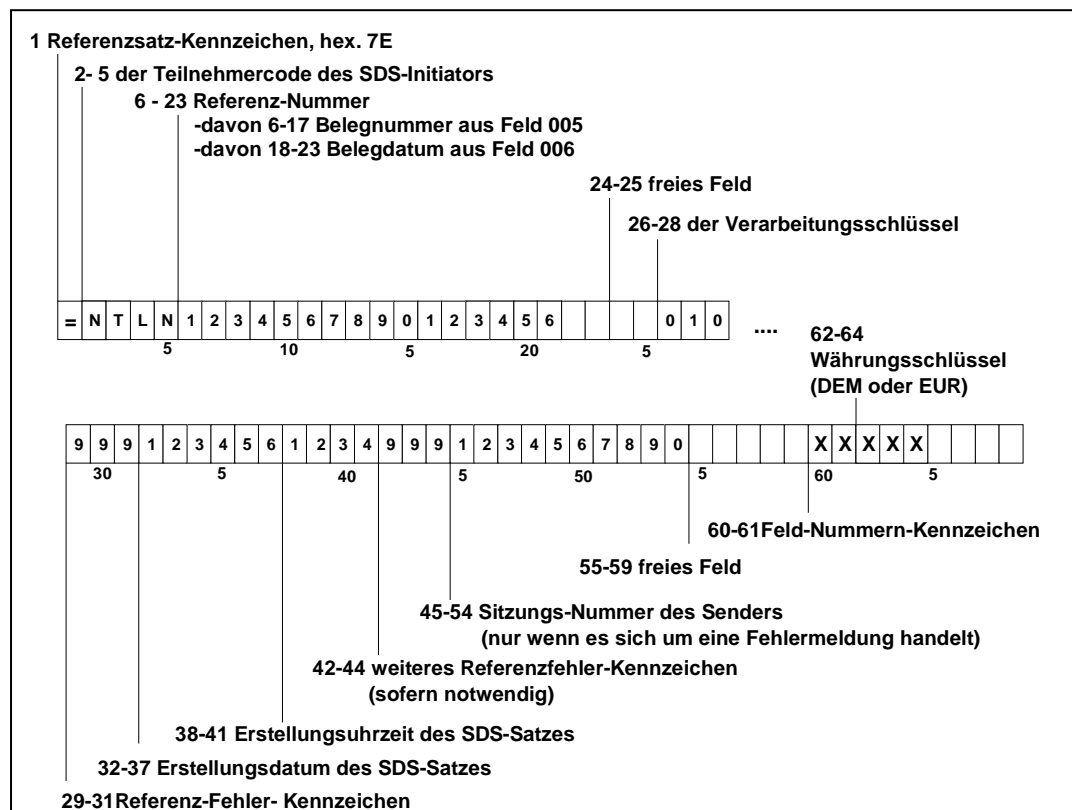


Abbildung 5

| | | |
|--------|---------|---|
| Stelle | 1 | Referenzsatzkennzeichen, den (hex. 7c) |
| Stelle | 2 - 5 | Teilnehmercode des SDS-Initiators |
| Stelle | 6 -23 | Referenz-Nummer davon 6 - 17 Belegnummer aus Feld 005 davon 18 - 23 Belegdatum aus Feld 006 |
| Stelle | 24-25 | Freies Feld |
| Stelle | 26-28 | Verarbeitungsschlüssel |
| Stelle | 29-31 | Referenz-Fehler-Kennzeichen |
| Stelle | 32-37 | Erstellungsdatum des SDS-Satzes |
| Stelle | 38-41 | Erstellungsuhrzeit des SDS-Satzes |
| Stelle | 42-44 | weiteres Referenzfehler-Kennzeichen (sofern notwendig) |
| Stelle | 45-54 | Sitzungs-Nummer des Senders (nur wenn es sich um eine Fehlermeldung handelt) |
| Stelle | 55-59 | Freies Feld |
| Stelle | 60-61 | Feld-Nummern-Kennzeichen |
| Stelle | 62 – 64 | Währungsschlüssel, nach ISO 42173-alpha-code (DEM oder EUR) |

1.2.6 Der Referenzsatz „Keine Daten vorhanden“

Der Referenzsatz „Keine Daten vorhanden“ wird von DAKOSY dem Teilnehmer übermittelt, wenn für diesen Teilnehmer keine aktuellen Daten in der Datenbank vorhanden sind. Dieser Referenzsatz ist wie folgt aufgebaut:

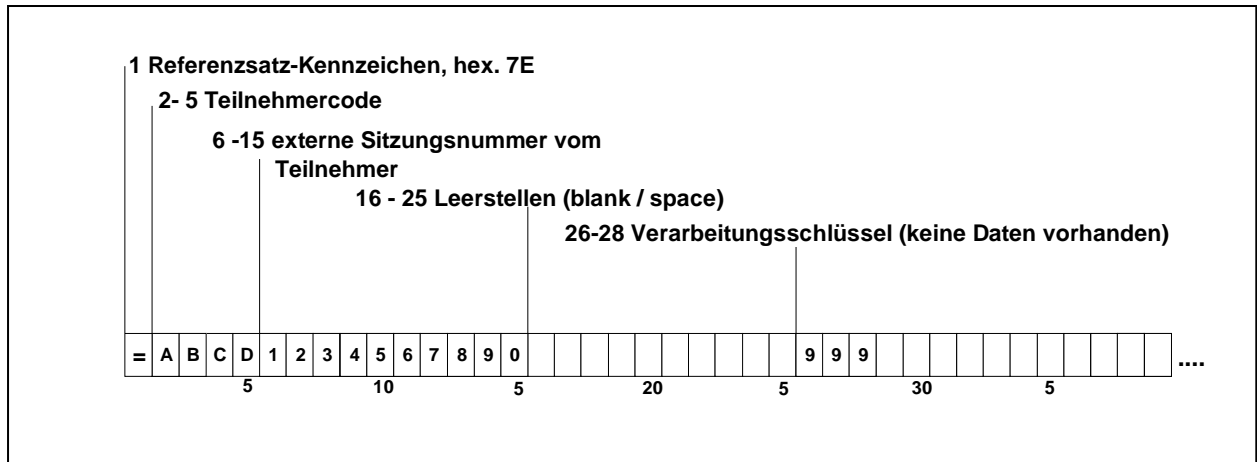


Abbildung 6

| | |
|---------------|---|
| Stelle 1 | Referenzsatz-Kennzeichen, das „=“ (hex. 7E) |
| Stellen 2-5 | Teilnehmercode |
| Stellen 6-15 | externe Sitzungsnummer vom Teilnehmer |
| Stellen 16-25 | Leerstellen (blank/space) |
| Stelle 26-28 | Verarbeitungsschlüssel „999“ (keine Daten vorhanden), |

1.3 Aufbau der Feldnummerngruppen

1.3.1 Aufbau Feldnummerngruppe „Adressierung“

Zur eindeutigen Adressierung, dass die Sendungsdatensätze nur dem zugriffsberechtigten Teilnehmer übergeben werden, ist vom Initiator des SDS der Teilnehmerkreis mitzugeben. Die Teilnehmercodes sind dem DAKOSY-Schlüsselverzeichnis zu entnehmen.

Bei der Übertragung der Feldnummerngruppe „Faktura Kai“ ist immer die Adressierung „V**“ (Spediteur) vom Kaibetrieb zu übermitteln.

Die Daten dieser Referenz werden entsprechend der Feldnummerngruppe „Adressierung“ an die Empfänger übermittelt.

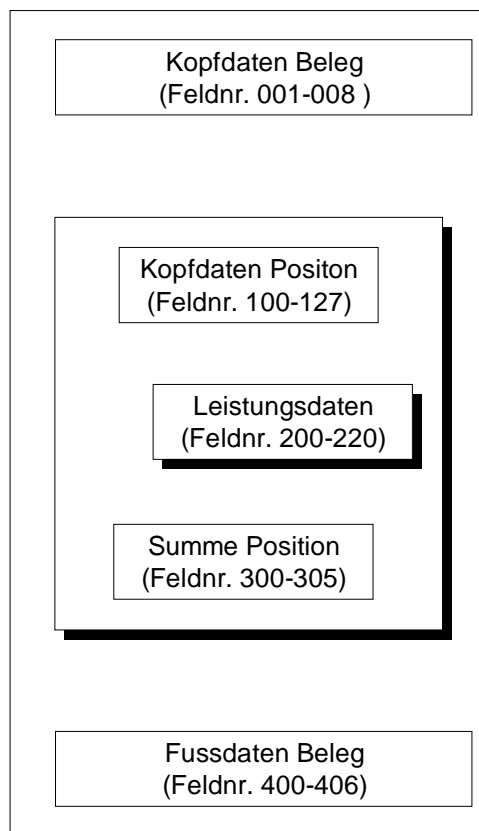
Demnach beginnt eine Datenfolge nach dem Referenzsatz immer mit:

K**; M**; V**BBB.; T**; F**; Z**; 1. Datenfeld; (*)

(BBB.) = Empfängercode Spedition

(*) = das erste gefüllte Datenfeld der jeweilig folgenden Feldnummerngruppe
(bei FA02 folgt auf jeden Fall das Mussfeld 001 „Belegart“)

1.3.2 Struktur Feldnummerngruppe „Faktura Kai (lang)“



Die Struktur einer Faktura stellt sich folgendermaßen dar:

1. **Kopfdaten Beleg** (siehe Beschreibung Feldnummerngruppe Kopfdaten Beleg)

In den Kopfdaten Beleg werden alle Grunddaten aufgeführt, wie z. B. Belegart, Belegaussteller etc. Diese Informationen können nur einmal je Gutschrift/Rechnung auftreten.

2. **Kopfdaten Position** (siehe Beschreibung Feldnummerngruppe Kopfdaten Position)

In den Kopfdaten Position werden alle Grunddaten aufgeführt, die die einzelne Abrechnungsposition betreffen. Diese Informationen können nur einmal je Position aber mehrmals je Gutschrift/Rechnung auftreten.

3. **Leistungsdaten** (siehe Beschreibung Feldnummerngruppe Leistungsdaten)

In den Leistungsdaten werden alle Leistungen aufgeführt, die je Position vollbracht wurden. Diese Informationen können je Position mehrmals auftreten.

4. **Summe Position** (siehe Beschreibung Feldnummerngruppe Summe Position)

In der Summe Position wird die Summenbildung der einzelnen Leistungsdaten vorgenommen. Diese Informationen können nur einmal je Position aber mehrmals je Gutschrift/Rechnung auftreten.

5. **Fußdaten Beleg** (siehe Beschreibung Feldnummerngruppe Fußdaten Beleg)

In den Fußdaten Beleg wird die Summenbildung der einzelnen Positionssummen vorgenommen. Diese Informationen können nur einmal je Gutschrift/Rechnung auftreten.

1.3.2.1 Aufbau Feldnummerngruppe „Kopfdaten-Beleg“

| FeldNr/ DAKOSY | Z | Feldbezeichnung | Feld- länge | S | Bemerkungen |
|---------------------------|----------|--------------------------------|------------------------|----------|--|
| 001 | N | Belegart | 1 | M | R=Rechnung G=Gutschrift |
| 002 | N | Belegaussteller- code | 4 | M | nur Kaibetriebe, siehe Schlüsselverzeichnis |
| 003 | N | Belegempfänger- code | 4 | M | nur Spediteure, siehe Schlüsselverzeichnis |
| 004 | N | Konto-Nummer Belegempfänger | 6 | M | (HHLA-Kontonummer) |
| 005 | N | Beleg-Nummer (Rechnungsnr.) | 12 | M | |
| 006 | N | Beleg-Nummer (Rechnungsnr.) | 6 | M | TTMMJJ |
| 007 | N | Blatt-Nummer | 3 | M | |
| 008 | N | Zeilen-Nummer | 3 | M | |

1.3.2.2 Aufbau Feldnummerngruppe „Kopfdaten-Position“

| FeldNr/ DAKOSY | Z | Feldbezeichnung | Feld- länge | S | Bemerkungen |
|-------------------|---|---|----------------|---|--|
| 100 | N | Merkzeichen /Referenz | 4 | M | Teilnehmercode |
| 101 | N | Merkzeichen /Referenz | 16 | M | Speditionspositionsnummer |
| 102 | N | Schiffsname | 23 | K | |
| 103 | N | Schiffsname des Kaibetriebes | 7 | K | |
| 104 | N | Reise-/Schiffsnr. des Maklers | 7 | K | |
| 105 | N | Schiffsabfahrtsnr. von DAKOSY | 7 | K | |
| 106 | N | Vordruckart | 5 | K | Formularart der beantragten Leistung (s. Schlüssel) |
| 107 | N | EA/ST. Nr. | 8 | K | Offerten-Nr. |
| 108 | N | Bereichskennzeichen (Satzart) | 5 | K | |
| 109 | N | Stempel-Nr. der Hebesteller | 15 | K | Kai-Eingangsnummer |
| 110 | N | Ladelisten-Nr. des UEZ | 8 | K | St. 1-4 = TTMM St. 5-8 = lfd. Nr. |
| 111 | N | Kostenstelle/ Liegeplatz/ Entladestelle | 4 | K | Ort der Leistungs- durchführung |
| 112 | N | Zugnummer | 4 | K | |

| FeldNr/ DAKOSY | Z | Feldbezeichnung | Feld- länge | S | Bemerkungen |
|---------------------------|----------|---|------------------------|----------|---|
| 113 | N | Wagen-Nummer | 13 | K | |
| 114 | N | Eigentümer des Waggon | 5 | K | |
| 115 | N | Standgeldfrei bis TTMMJJ | 6 | K | TTMMJJ |
| 116 | N | Entladung/Beladung am TTMMJJ | 6 | K | TTMMJJ |
| 117 | N | Ermäßigung je Waggon | 7 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 118 | N | Ermäßigung gesamt | 9 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 119 | N | laufende Journalnummer | 4 | K | |
| 120 | N | Merkmal Rückholer | 1 | K | |
| 121 | N | Frachtbrief- /Verrechnungsschein | 12 | K | |
| 122 | N | Lager-Nummer | 5 | K | |
| 123 | N | Ausstellerfirma | 40 | K | bei FOB-Lieferung |
| 124 | N | Merkzeichen/Position der Ausstellerfirma | 20 | K | nur bei FOB-Lieferungen |
| 125 | N | Textgeld für Standgeld | 60 | K | |
| 126 | N | Anzahl Tage Standgeld | 3 | K | |
| 127 | N | Ladelisten- Position/Merkzeichen | 16 | K | Pos.-Nr. des Spediteurs, der die Ladeliste ausgestellt hat |

1.3.2.3 Aufbau Feldnummerngruppe „Leistungsdaten“

| FeldNr/ DAKOSY | Z | Feldbezeichnung | Feld- länge | S | Bemerkungen |
|-------------------|---|---|----------------|---|---|
| 200 | J | erster lagergeld- pflichtiger Tag Anlieferungsdatum Leistungsdatum | 6 | M | TTMMJJ |
| 201 | J | Absetzdatum Auslieferdatum | 6 | M | TTMMJJ |
| 202 | J | Freigabedatum | 6 | K | TTMMJJ |
| 203 | J | Löschtage Seedurchfuhrgut | 6 | K | TTMMJJ |
| 204 | J | Menge der Berechnungseinheiten (Faktor 1) | 10 | K | normalerweise das Gewicht in Tonnen |
| 205 | J | Art der Berechnung/ Einheit zu 204 (Faktorbez.) | 5 | K | |
| 206 | J | Menge der Berechnungseinheiten (Faktor 2) | 7 | K | bei Lagergeld z.B. die Anzahl der Tage |
| 207 | J | Art der Berechnung/ Einheit zu 206 (Faktorbez.) | 5 | K | |
| 208 | J | Gebührensatz in DM zu 204/206 (Faktor 3) | 10 | K | die letzten 3 Stellen sind sind Dezimalstellen |
| 209 | J | Kaitarifnummer | 40 | K | |
| 210 | J | Tarifgruppenschlüssel | 14 | K | |
| 211 | J | Art der berechneten Leistung in Textform | 40 | K | |
| 212 | J | Schlüsselzahl der berechneten Leistung (zu 211) | 9 | K | siehe Schlüsselverzeichnis |
| 213 | J | Art des Schlüssels | 9 | K | z. Zt. nicht relevant |

| FeldNr/ DAKOSY | Z | Feldbezeichnung | Feld- länge | S | Bemerkungen |
|---------------------------|----------|--|------------------------|----------|--|
| 214 | J | Berechnungsart (benutzte Formel) | 9 | K | |
| 215 | J | Entgeldbetrag | 9 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 216 | J | Hafenfondspflicht Betrag je Leistg.zeile | 9 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 217 | J | Hafenfondsbetrag Betrag je Leistg.zeile Errechneter Betrag | 9 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 218 | J | Mehrwertsteuerpflicht. Betrag je Leistungsz. | 9 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 219 | J | Mehrwertsteuerpflicht. Betrag je Leistungsz. | 9 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 220 | N | Mehrwertsteuerpflicht. Betrag je Leistungsz. | 9 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |

1.3.2.4 Aufbau Feldnummerngruppe „Summe-Position“

| FeldNr/ DAKOSY | Z | Feldbezeichnung | Feld- länge | S | Bemerkungen |
|---------------------------|----------|---|------------------------|----------|--|
| 300 | N | Entgeldbetrag je Position (Summe aus Feld 215) | 9 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 301 | N | vom Entgeldbetrag Hafenfondspflicht. Betrag (Summe aus Feld 216) | 9 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 302 | N | Hafenfondsbeitrag (errechneter Betrag von 301) | 9 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 303 | J | Mehrwehrtsteuer- pflichtiger Betrag (Summe aus Feld 218) | 9 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 304 | J | Mehrwertsteuer Prozentsatz | 4 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 305 | J | Mehrwertsteuer Betrag (Summe aus Feld 220) | 9 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |

1.3.2.5 Aufbau Feldnummerngruppe „Fußdaten-Beleg“

| FeldNr/ DAKOSY | Z | Feldbezeichnung | Feld- länge | S | Bemerkungen |
|---------------------------|----------|---|------------------------|----------|--|
| 400 | N | Summe der Entgeldbeträge (Summierung von 300) | 9 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 401 | N | Summe der Hafenfondspfl. (Summierung von 301) | 9 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 402 | N | Summe der Hafenfondsbeiträge (Summierung von 302) | 9 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 403 | N | Summe der Hafenfondsbeiträge (Summierung von 303) | 9 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 404 | N | Mehrwertsteuer Prozentsatz | 4 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 405 | N | Mehrwertsteuer Betrag (Summierung von 305) | 9 | K | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |
| 406 | N | Betragssumme der Position (400,402,405) | 9 | M | die letzten 2 Stellen sind Dezimalstellen |

1.4 Prüfungen bei DAKOSY

DAKOSY führt beim Senden der „Faktura Kai“ folgende Prüfungen durch:

- Die Sendungsfolge muss mindestens einen Kopfdaten-Beleg-Satz enthalten.
 - Der Teilnehmercode des Belegausstellers (Feldnummer 002) muss gültig sein.
 - Der Teilnehmercode des Belegempfängers (Feldnummer 003) muss gültig sein.
 - Die Belegart (Feldnummer 001) muss gültig sein.
 - Je Kopfdaten-Beleg-Satz muss mindestens ein Kopfdaten-Positions-Satz vorhanden sein
 - Die mit „*“ gekennzeichneten Felder (z. B. 204*) werden auf numerischen Inhalt geprüft.
-

1.5 Schlüssel

1.5.1 Formulararten

Die aktuelle Liste der Formulararten entnehmen Sie bitte dem DAKOSY-Schlüsselverzeichnis, das Sie gesondert von DAKOSY abfordern können.

1.5.2 Leistungsarten

Die aktuelle Liste der Leistungsarten entnehmen Sie bitte dem DAKOSY-Schlüsselverzeichnis, das Sie gesondert von DAKOSY abfordern können.
Speditionen

1.5.3 Speditionen

Die aktuelle Liste der Speditionen entnehmen Sie bitte dem DAKOSY-Schlüsselverzeichnis, das Sie gesondert von DAKOSY abfordern können.

1.5.4 Kaibetriebe

Die aktuelle Liste der Kaibetriebe entnehmen Sie bitte dem DAKOSY-Schlüsselverzeichnis, das Sie gesondert von DAKOSY abfordern können.